



227. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Brambora	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Fleischhauer	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Maron	Abt. Grünflächenpflege, Fachberater
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
	Herr Pester	Team Freiraumplanung

Ort: Wilhelm-von-Klewiz-Straße, Tunnel Silberhöhe
Vorhaben: Umgestaltung des Tunnels Silberhöhe
Datum: 21.1.2022

Anlass der Beratung

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist die geplante Umgestaltung des Tunnels Silberhöhe und die damit verbundenen Auswirkungen auf die in der Nähe stehenden Bäume.

Ergebnis des Ortstermins

Zu Beginn des Ortstermins stellte Herr Pester kurz das geplante Vorhaben vor. Im Zusammenhang mit der geplanten Brückensanierung soll auch der Fußgängertunnel umgebaut werden. Derzeit ist der Tunnel durch senkrechte Betonwände gefasst. Dadurch entstehen schwer einsehbare Ecken, die beim Nutzer des Tunnels ein Gefühl der Unsicherheit verursachen. Deshalb sollen die senkrechten Wände abgebrochen und durch Böschungen ersetzt werden. Die Zuwegungen zum Tunnel werden dadurch sichtbarer und werden durch die Nutzer als sicherer empfunden.

Im Nahbereich der Tunnelwände befinden sich einige Bäume. Betroffen sind zwei Pappeln auf der Ostseite des Tunnels und ein Trompetenbaum. Der Trompetenbaum ist gut gewachsen, vital und in einem guten Gesamtzustand. Er soll nach der Planung erhalten bleiben, steht aber bereits in der zukünftigen Böschung, so dass mit Wurzelschäden gerechnet werden muss, wenn hier keine bauliche Sonderlösung möglich ist oder die Böschungen verschoben werden können.

Auf der Westseite befinden sich ebenfalls zwei Pappeln in unmittelbarer Nähe der Brücke und der Stützwand. Sie können nicht erhalten werden.

Durch den Bau der Böschungen muss außerdem die Parkplatzzufahrt auf der Westseite des Tunnels und der Parkplatz verschoben werden. Die Zufahrt und die Stellplätze dienen vor allem der Zufahrt von Taxis, die Patienten in das nahegelegene Gesundheitszentrum bringen. Ein Verzicht ist deshalb nicht möglich.

Die Verschiebung der Zufahrt und der Stellplätze hat zur Folge, dass ein Spitzahorn in der zukünftigen Zufahrt und mehrere junge Ahorne am Parkplatz beseitigt werden müssen. Die Ahorne sind in einem schlechten Zustand und werden von der Baumschutzkommission als abgängig eingeschätzt. Sie sollen durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Ein Feldahorn im Nahbereich der Zufahrt soll erhalten werden und muss deshalb während der Umsetzung der Baumaßnahmen vor Beeinträchtigungen geschützt werden. Herr Pester teilt noch mit, dass die geplante Zufahrt wahrscheinlich noch verschoben werden kann. Damit wäre auch die Erhaltung des Spitzahorns an der Einmündung von der Freyburger Straße möglich.



Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission stimmt der Fällung der Pappeln am Tunnel und der abgängigen Ahorne am derzeitigen Parkplatz zu.

Der Trompetenbaum am Tunnel, der Spitzahorn und der Feldahorn an der zukünftigen Zufahrt sollen erhalten bleiben und müssen bei der Bauausführung vor Beeinträchtigungen geschützt werden.

Für die nicht zu erhaltenden Bäume muss im näheren Umfeld angemessener Ersatz gepflanzt werden.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Kerstin Ruhl-Herpertz
Fachbereichsleiterin

Halle, den 24.1.2022